

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 3: Alltägliches : Essen und Trinken = Quotidien : manger et boire =
Everyday activities : eating and drinking

Artikel: Die Ecksituation nach innen verlegt : Café Schurter am Central in
Zürich, 1984 : Architekten : Arnold Amsler und Vrendli Amsler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Arnold Amsler und
Vrendli Amsler, Winterthur

Die Ecksituation nach innen verlegt

Café Schurter am Central in Zürich, 1984

Das kleine Café mit Confiserie ist ein Einbau in eine äussere Hülle, die wie fast alle mittelalterlichen Fassaden in Zürich unter Denkmalschutz steht. Der Status-quo-Auflage entspricht das nur wenig veränderte äussere Erscheinungsbild, der kaum sichtbare Eingriff. Die Architekten haben nach dem «Raum im Raum»-Prinzip die architektonische Antwort auf die spezielle Ecksituation des Hauses im Innenraum inszeniert.

Café Schurter, au Central, Zürich, 1984

Ce petit café avec confiserie est aménagé dans une enveloppe extérieure qui, comme presque toutes les façades moyen-âgeuses zurichoises, est classée monument historique. A ce statu quo obligatoire correspond un aspect à peine modifié, une transformation pratiquement invisible. Sur le principe «espace dans l'espace», les architectes ont mis en scène à l'intérieur la réponse architecturale à la situation d'angle de l'édifice.

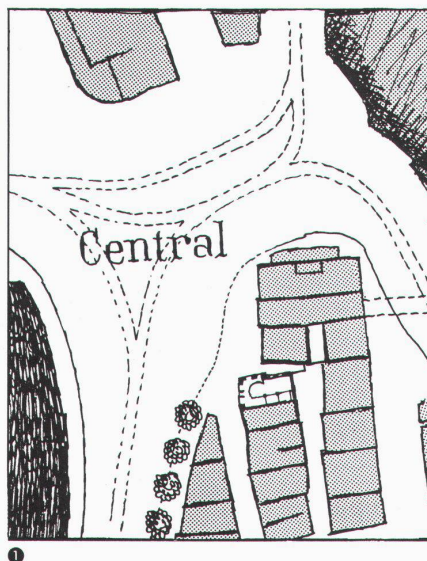
The Schurter Café at Zurich Central, 1984

This small café combined with a confiserie is an insertion into an already existing exterior that was put under the preservation of monument's laws as happened with nearly all mediaeval façades in Zurich. This status quo injunction compares to the little changed appearance of the exterior, the hardly visible intervention. The architects in question produced an architectural answer to the special corner situation of the house when designing the interior space according to the "space within space" principle.

Am Eingang zur Niederdorfstrasse bildet das Haus «zur Sempacher Helbard» (15. Jh.) die abschliessende Ecke der mittelalterlichen Gassenwand.

Die Erneuerung eines denkmalpflegerisch geschützten Hauses lässt kaum die Veränderung der äusseren Hülle zu, und sei sie noch so zufällig entstanden. Oft ist die ursprüngliche Erscheinung mehrfach verwischt und in den verschiedenen Geschossen unterschiedlich von Eingriffen beeinflusst. Besonders an zentralen Lagen, wo Ladenbesitzer vermehrt der Zeit folgen, sind die Erdgeschosse einem rascheren Wandel unterworfen. Tragwände werden eliminiert, die Baustruktur zur Unkenntlichkeit reduziert, die Ladenfronten geöffnet. Unter dem kommerziellen Druck hat sich die Erdgeschosszone im Strassenbild weitgehend verselbstständigt. Von den Obergeschossen abgetrennt wird sie begrenzt durch den Horizont der «denkmalpflegerischen Sturzlinie». Was darüber liegt, gilt als unantastbar.

Ohne frühere Eingriffe rückgängig zu machen, wurde im vorliegenden Fall versucht, mit dem Einbau von Schaufensterkörpern und übergreifenden Reklameträgern den Erdgeschossbereich mit der Hauswand zu verbinden. Die ursprünglich aus zwei Häusern bestehende Liegenschaft konnten im Ausbau als solche beibehalten werden. Im einen wur-



1

den auf gedrängter Fläche eine Confiserie und ein Café eingerichtet. Durch die funktionelle Trennung der Betriebe war hinter dem gemeinsamen Eingangsreich eine Teilung der Wege erforderlich: Ein aufgeschnittener Zylinder muss umgangen werden, um ins Innere des Raumes zu gelangen. Das Café als Hauptraum wird über Eck umgeben von Randzonen, welche zur Confiserie hin vergittert sind und durch Spiegel fortsetzbar erscheinen. Der Raum im Raum bezieht sich auf die spezielle Ecksituation des Hauses.

Diese sekundären raumdefinierenden Elemente und die Möblierung wie die Bartheke sind ausgeführt in Glas- und Metallkonstruktionen, welche im Gegensatz stehen zur Holztäferung der alten Umfassungswände.

A.A.

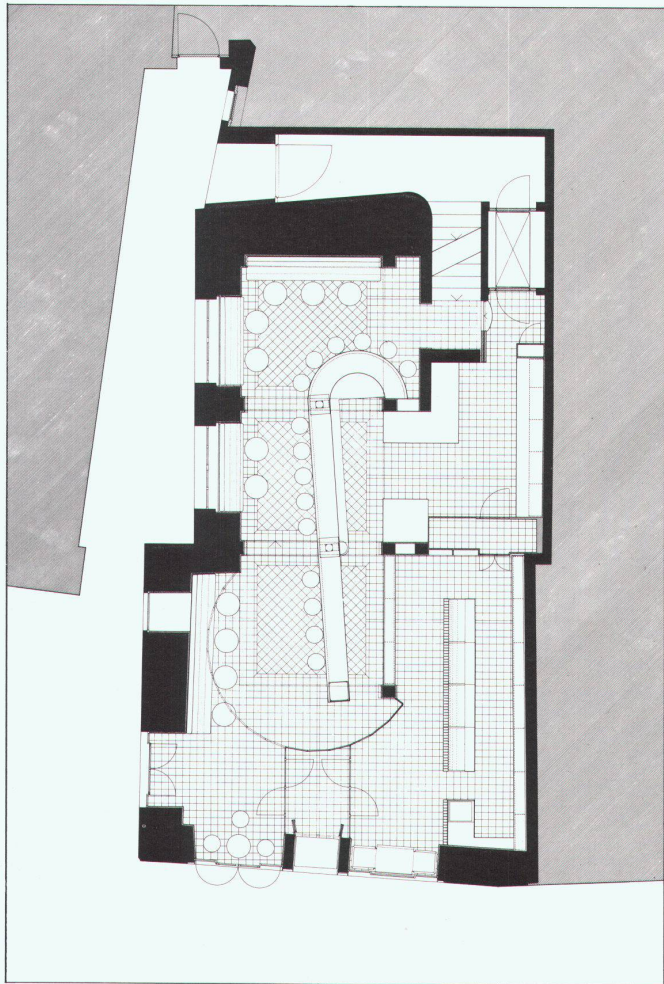
1

Die Ecksituation am Eingang zum Niederdorf / La situation d'angle au droit de l'entrée côté Niederdorf / The corner situation at the entrance to the Niederdorf

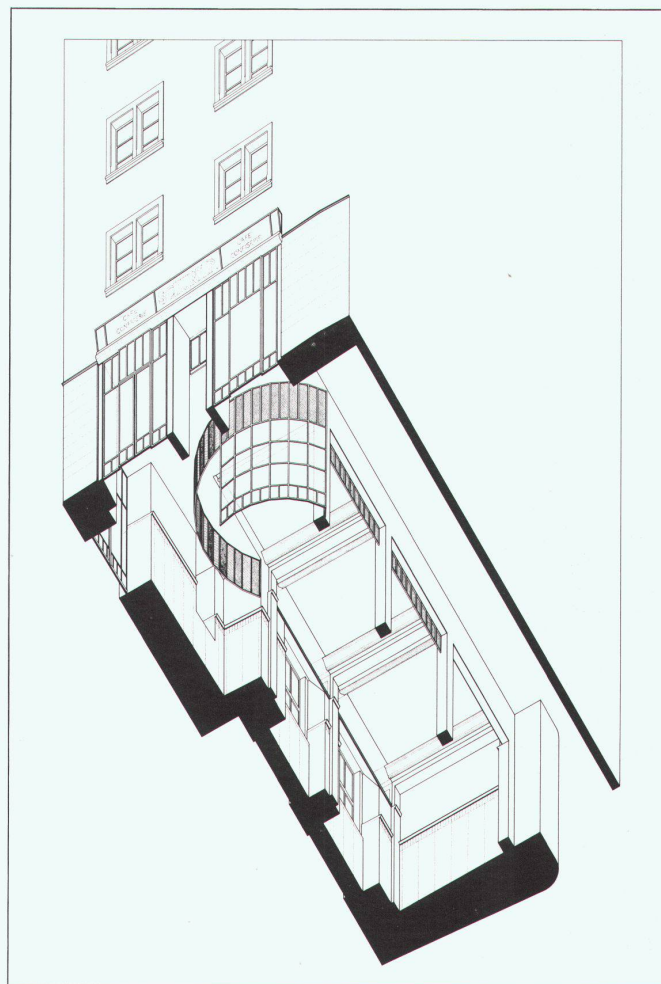
2

Blick von der Confiserie in das Café mit Bar / Vue de la confiserie dans le café avec le bar / View from the confiserie in the café with its bar

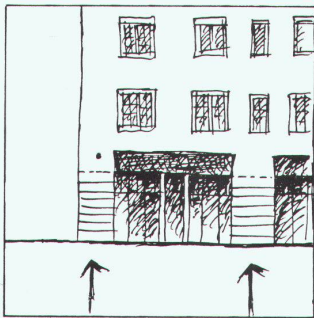




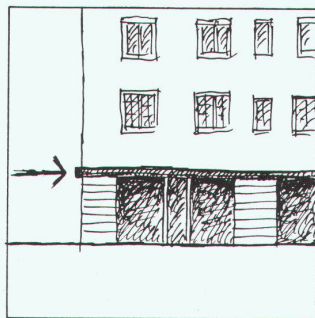
3



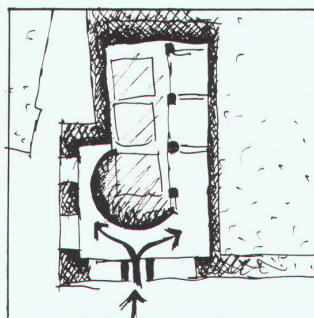
4



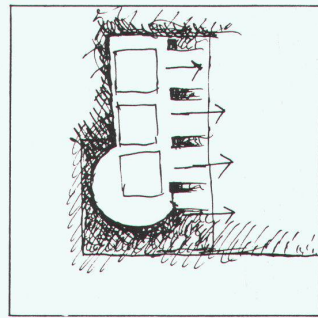
5



6



7



8

3 Grundriss / Plan / Ground-plan

4 Axonometrie von unten / Axonométrie plafonnante / Axonometry seen from below

5-8 Entwurfsskizzen: die Verbindung mit dem

Erdgeschoss (5), die «denkmalpflegerische Sturzlinie» (6), der Raum im Raum und die Teilung der Wege (7), der Hauptraum und die Nebenräume (8) / Esquisse de projet: la liaison avec le rez-de-chaussée (5), la «lignee de retombée historique protégée» (6), l'espace dans l'espace et la bifurcation des chemins (7), le volume principal et les locaux secondaires (8) / Designer's draw-

ings: the connection leading to the ground-floor (5), the "preservation of monument's lintel-line" (6), a space within a space and the separating of passage-ways (7), the main room and the secondary rooms (8)

9-10 Blick in das Café mit der Bar / Vues dans le café avec le bar / Views of the café with its bar

11 Modell / Maquette / Model

12 Ansicht von aussen / Vue extérieure / View from outside

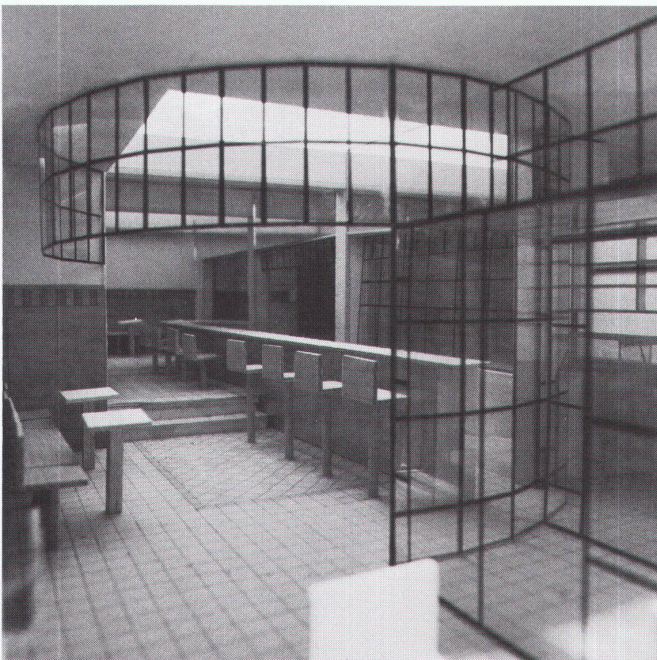
Fotos: R. Michel, Zürich



9



10



11

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 3/1985



12